

### **DFG im Profil** – mit weiteren Zahlen und Fakten

► [www.dfg.de/zahlen-fakten](http://www.dfg.de/zahlen-fakten)

### **Jahresbericht der DFG**

► [www.dfg.de/jahresbericht](http://www.dfg.de/jahresbericht)

### **Förderatlas** – Kennzahlen zur öffentlich finanzierten Forschung in Deutschland

► [www.dfg.de/foerderatlas](http://www.dfg.de/foerderatlas)

### **GEPRIS** – ein Informationssystem zu DFG-geförderten Projekten

► [gepris.dfg.de](http://gepris.dfg.de)

### **Research Explorer** – das deutsche Forschungsverzeichnis

► [www.research-explorer.de](http://www.research-explorer.de)

### **Die DFG**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist die zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft in allen ihren Zweigen durch die finanzielle Unterstützung von Forschungsaufgaben und durch die Förderung der Zusammenarbeit unter den Forscherinnen und Forschern. Organisatorisch ist die DFG ein privatrechtlicher Verein mit 95 Mitgliedern.

### **Mehr als 31 000 DFG-geförderte Projekte im Jahr 2016**

Im Jahr 2016 förderte die DFG über 31 000 Projekte mit einer jahresbezogenen Bewilligungssumme von mehr als 3 Milliarden Euro.

Ein Drittel der Summe entfällt auf die Programme der Einzelförderung, mit denen die Durchführung zeitlich und thematisch begrenzter Forschungsvorhaben und der wissenschaftliche Nachwuchs unterstützt werden. In diesem Förderbereich befanden sich im Jahr 2016 mehr als 15 900 Projekte in der laufenden Förderung.

In den verstärkt auf Strukturbildung und überregionale Kooperation abzielenden Koordinierten Förderprogrammen wurden in 2016 insgesamt 1 17 neue Verbünde mit einem Volumen von 873,3 Millionen Euro für die kommenden Jahre bewilligt. Damit befanden sich insgesamt 816 Verbünde mit 13 341 Teilprojekten im Jahr 2016 in der laufenden Förderung.

### **Begutachtungen bei der DFG**

Basis der Förderentscheidungen sind Gutachten von Gutachterinnen und Gutachtern aus den jeweiligen Scientific Communities. Im Jahr 2016 wurden rund 21 600 schriftliche Stellungnahmen zu beantragten Vorhaben eingeholt, an denen über 14 200 Gutachterinnen und Gutachter beteiligt waren. Der Frauenanteil am Begutachtungswesen nimmt in den letzten Jahren stetig zu und liegt im Jahr 2016 bei rund 19 Prozent. Circa ein Drittel der Gutachterinnen und Gutachter stammt von Forschungseinrichtungen aus dem Ausland.

Laufende Projekte je Programm 2016				
	Anzahl		Summe <sup>1)</sup>	
	Programme	Projekte	in Mio. €	in % von Insgesamt
<b>Einzelförderung</b>		<b>15.902</b>	<b>1.009,9</b>	<b>33,3</b>
Sachbeihilfen <sup>2)</sup>		14.160	871,2	28,7
Forschungsstipendien		950	19,0	0,6
Emmy Noether-Programm		355	78,0	2,6
Heisenberg-Programm		343	21,1	0,7
Reinhard Koselleck-Projekte		50	10,0	0,3
Klinische Studien		44	10,6	0,3
<b>Koordinierte Programme</b>	<b>816</b>	<b>13.341</b>	<b>1.252,4</b>	<b>41,3</b>
Forschungszentren	4	4	27,2	0,9
Sonderforschungsbereiche	269	5.328	679,7	22,4
Schwerpunktprogramme	110	3.383	202,6	6,7
Forschergruppen	218	2.300	161,8	5,3
Graduiertenkollegs <sup>3)</sup>	215	2.326	181,1	6,0
<b>Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder</b>	<b>99</b>	<b>99</b>	<b>532,8</b>	<b>17,6</b>
<b>Infrastrukturförderung</b>		<b>850</b>	<b>176,7</b>	<b>5,8</b>
Forschungs Großgeräte <sup>4)</sup>		283	102,0	3,4
Hilfseinrichtungen der Forschung		2	23,2	0,8
Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme		565	51,5	1,7
<b>Preise, weitere Förderungen</b>		<b>1.293</b>	<b>61,0</b>	<b>2,0</b>
Preise		102	30,5	1,0
Internationale wissenschaftliche Kontakte		1.166	26,8	0,9
Ausschüsse und Kommissionen		25	3,7	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>915</b>	<b>31.485</b>	<b>3.032,8</b>	<b>100,0</b>

<sup>1)</sup> Hier und im Folgenden: für das Jahr bewilligte Summe, inkl. Programmpauschale. Differenzen innerhalb der Tabelle sowie zu den weiteren Tabellen sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> U.a. inkl. Publikationsbeihilfen, Geräteinzelförderung, Gerätezentren, Nachwuchsakademien, Projektkademien, Wissenschaftliche Netzwerke.

<sup>3)</sup> Anzahl Projekte: Personenzahre der in Graduiertenkollegs geförderten Doktorandinnen und Doktoranden. Die Angaben sind mit jenen in den Jahresberichten der Vorjahre nicht vergleichbar, da in diesen bis 2015 die Anzahl der bewilligten Stellen/Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden berichtet wurde. In den Bewilligungssummen sind Auslauffinanzierungen für Doktorandinnen und Doktoranden der im Jahr beendeten Graduiertenkollegs enthalten (inkl. der Summen der Folgejahre).

<sup>4)</sup> WGI-Geräteinitiative und Forschungs Großgeräte nach Art. 91b GG. Exkl. der Finanzierung durch die Länder.

#### Neubewilligungen in Programmen zur Förderung der wissenschaftlichen Karriere 2016

	Geistes- und Sozialwiss.	Lebenswiss.	Naturwiss.	Ingenieurwiss.	Insgesamt
Forschungsstipendien	42	242	120	25	<b>429</b>
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen	11	17	24	3	<b>55</b>
Heisenberg-Stipendien	16	17	12	1	<b>46</b>
Heisenberg-Professuren	5	20	5	3	<b>33</b>
Eigene Stellen	142	115	110	39	<b>406</b>

#### Jahresbezogenes Bewilligungsvolumen<sup>1)</sup> je Fachgebiet (in Mio. €)

	2014	2015	2016
<b>Geistes- und Sozialwissenschaften</b>	<b>408,0</b>	<b>434,0</b>	<b>468,0</b>
Geisteswissenschaften	256,9	273,3	291,3
Sozial- und Verhaltenswissenschaften	151,1	160,7	176,8
<b>Lebenswissenschaften</b>	<b>943,1</b>	<b>979,6</b>	<b>1.052,5</b>
Biologie	320,6	330,4	347,2
Medizin	583,2	608,1	662,7
Agrar-, Forstwissenschaften und Tiermedizin	39,3	41,1	42,5
<b>Naturwissenschaften</b>	<b>604,3</b>	<b>612,3</b>	<b>664,8</b>
Chemie	163,1	171,0	187,8
Physik	258,5	257,2	267,9
Mathematik	67,3	68,8	75,7
Geowissenschaften	115,4	115,3	133,4
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>547,2</b>	<b>547,9</b>	<b>584,5</b>
Maschinenbau und Produktionstechnik	142,2	145,5	145,1
Wärmetechnik/Verfahrenstechnik	81,6	77,5	81,2
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	115,3	115,3	128,9
Informatik, System- und Elektrotechnik	182,1	181,1	198,7
Bauwesen und Architektur	25,9	28,5	30,6
<b>Fachübergreifend</b>	<b>232,2</b>	<b>266,3</b>	<b>263,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2.734,8</b>	<b>2.840,1</b>	<b>3.032,8</b>

<sup>1)</sup> Basis: Sämtliche DFG-Programme, inkl. Programmpauschale. Differenzen innerhalb der Tabelle sowie zu den weiteren Tabellen sind rundungsbedingt.

#### Beteiligung von Frauen an der Einzelförderung (in % des Bewilligungsvolumens)

	2014	2015	2016
Geistes- und Sozialwissenschaften	31,1	31,6	32,0
Lebenswissenschaften	25,0	26,1	27,0
Naturwissenschaften	14,8	14,7	14,9
Ingenieurwissenschaften	9,0	9,2	9,5
<b>Insgesamt</b>	<b>20,7</b>	<b>21,1</b>	<b>21,6</b>